



## Noch ein paar Tage...

ist die Krippe in unserer Kirche zu sehen. Gerd Hammer und Hans Röhrig haben sie rechtzeitig kurz vor Weihnachten vom Speicher geholt und wieder aufgebaut. Es fanden dieses Jahr auch zwei weihnachtliche Gottesdienste statt, was nicht mehr selbstverständlich ist. Die Kirche muss auch sparen und ließ sie schon mal ausfallen.

(Foto: Sandra Freidank)

## Ein Rückblick auf 2006 in Schönenbach

Im Jahr 2006 fanden im Dorf wieder **fast alle alten und jüngeren Traditionsveranstaltungen** statt wie Osterfeuer und Martinsfeuer, Dorffest, Adventsbasar, Reisen der Vereine. Nach Beerdigungen auf unserem Friedhof der Genossenschaft in Seifen auch wieder der **Beerdiungskaffee im Heim**, nun ehrenamtlich ausgerichtet von den *jüngeren Frauen* im Dorf.

Dort im Heim sind auch die **vhs-Kurse** Autogenes Training, Gymnastik, Eltern-Kindgruppe, Vereinsversammlungen und Vereinsfeste, Vermietungen für Familienfeiern bis hin zu türkischen und deutsch-russischen Hochzeitsfeiern. **Jutta Käsberg** versammelt die Kleinsten als „Tanzmäuse“ einmal die Woche zu Bewegung und ersten Tanzschritten. An 8 langen Wochenenden hat sie jetzt auch den **Übungsleiter-C-Schein** absolviert.

Nicht mehr gab es die Taubenausstellung, Abitur-Partys, das Maisingen - die einen sind zu alt, die nächsten noch zu jung, aber das behebt sich zusehends.

**Turbulenzen hatten die Vereine zu bestehen:** Der Sportverein schaffte endlich mit der 1. Mannschaft wieder den **Aufstieg in die B-Klasse**, hatte ein traumhaf-

tes Training in Mallorca und kreibt jetzt zur Winterpause auf einem Abstiegsplatz.

Aber es gibt es neue 2. Mannschaft, zwar noch hinten in der Tabelle aber funktionierend. Traumhaft die Jugendmannschaften mit über 60 aktiven Mädchen und Jungs in allen Klassen. **Neu sind die Damen**, welche sich heftig und sehr erfolgreich einsetzen: Im Fußball und beim Rock-Toberfest in eigener Regie.

**Sorgen macht sich der MGV „Bergischer Liederkranz“** ob des natürlichen Mitgliederschwunds. Die verbliebenen Sänger kooperieren zur Zeit mit dem MGV Rosbach. Aber der „Hilferuf“ kurz vor dem Jahresende erbrachte interessante Perspektiven (Seite 1 dieser Ausgabe). Die Stadt Waldbröl hat ihr **langwieriges Kanalprogramm** hier fast durchgezogen. Ein Ereignis abenteuerlichster Art! Praktisch gesehen und finanziell für ein jedes Haus.

Neu war die **Gründung des Dorfvereins** Schönenbacher Dorfgemeinschaft eV. Er hat jetzt schon so manches alte und neue koordiniert: Karnevalszug, Fertigstellung des Brunnenplatzes nach fast 20 Jahren privater Anstrengungen unverdrossener einzelner Dorfbewohner, Dorffest,

Äpfel-Sammelaktion, Sylvesterfeier. Ohne Mitgliedsbeitrag agiert er mit hoher Leistungsbereitschaft von Mitgliedern und vielen anderen Dorfbewohnern. Spenden und kleinste Erlöse aus Veranstaltungen ermöglichen die Finanzierung von Materialkosten und anderen Aufwendungen wie Vorfinanzierung vom Karnevalszug usw.

Die **Stadt muss das** von den Vereinen bislang gepachtete **Heimgrundstück verkaufen**. Ihre finanzielle Lage verlangt das. **Der SV muss das Heimgrundstück jetzt kaufen**. Er verhandelt mit der Stadt und erwartet Rückendeckung aus dem Dorf und der Umgebung zum Erhalt des Heims für die Gemeinschaft. Die hat er im Dorf, in der weiteren Umgebung und bei vielen Freunden von Schönenbach. Da das eine Grundstücksangelegenheit der Stadt ist und im übrigen hochpolitisch, dauert das. Das wird wohl erst im Frühjahr abgeschlossen sein. Zu allem Überfluss musste der **Heizkessel** im Heim nach 25 Jahren plötzlich erneuert werden. **Mal eben 13.000 Euro** bei leeren Kassen. Gerd Hammer und Bruder Horst waren die Matadoren bei der erforder-

lichen Sammlung. Jedenfalls ist das Heim wieder warm bei jeder Veranstaltung.

**30 neue heimische Obstbäume** (Äpfel, Kirschen u. andere) sowie heimische Sträucher (Weißdorn u. ä.) sind noch gepflanzt worden – sie werden helfen, unsere gewohnte Umgebung zu erhalten. **Die neue Linde** auf dem Brunnenplatz wird umsorgt und in Jahren in der ganzen Pracht noch von den jetzt Lebenden erlebt werden. **Die Dorfgeschichte wurde von Lothar Wirths begonnen und veröffentlicht.**

All das und noch viel mehr ist geschehen und hatte und hat auch seine Wirkungen auf die Beziehungen der Dorfbewohner untereinander. Hier in Schönenbach ist Leben live.

Über vieles konnten wir in diesem ersten Jahrgang der **Dorfzeitung Schönenbach.info** und ihrer Internetseite [www.schoenenbach.info](http://www.schoenenbach.info) mit 9 Ausgaben berichten. Eine Redaktion hat sich zusammengefunden. Das Jahr 2006 habe ich als durchwachsen und schwierig empfunden, aber ich denke, alle werden wir in Schönenbach das Jahr 2007 mit Elan angehen. *Helmo Roth-Seefrid*